

ausgelassenste Heiterkeit des Publicums. Bei den wahrhaft mißgestalteten Creaturen contrastirte der große Kopf, der langgestreckte Oberleib und die kurzen Beine in widerlicher Weise mit dem kaum einen Meter hohen, corpulenten Gesamtbilde ihrer Nacktheit. Abwechselnd sang der eine ein Castratenlied und tanzte dazu mit auffallender Behendigkeit ein gymnastisches Etwas, bei dessen Studium sich so mancher Balletmeister vergebens den Kopf zerbrechen würde. Sein Camerad will ihn verdrängen, er bringt ein dickes, cylinderförmiges Strohgeflecht auf das Podium, um es zu balanciren, es entsteht ein Streit, der zu Thätlichkeiten ausartet. Endlich raufen sich die Knirpse — zuerst im Scherz — einer fällt zu Boden, seine Zornesader schwillt, der große Kopf wird zur Leuchtkugel, sie schlagen blind aufeinander los — und das Publicum hat seine Freude daran.

Der Impresario erscheint, erfaßt unsanft die Kämpfer und wirft sie mit einem Rucke von den Brettern, welche die Welt bedeuten; localkundig greift er hierauf in eine Falte der baumwollenen Couliße und zieht einen kleinen japanisch gekleideten Mops hervor. Das arme Thier zittert an allen Gliedern und sträubt sich mit allen Kräften gegen die Aufforderung zum Tanze, welche zwei Clarinetten und eine Guitarre in rührender Weise, dann immer lauter und feuriger executiren, umsonst — der Hund muß.

In der dritten Bude befand sich ein böses Stachelschwein und ein Pfau. Während das erste, als nichtswürdiges, häßliches Object, allen möglichen Insulten und Neckereien von Seite der Besucher ausgesetzt war, so daß es schließlich in seiner Gereiztheit blindlings die spitzen Borsten gegen seine Feinde ausstreckte, hörte der Pfau nur Schmeichelworte von Allen, die seine Schönheit begreifen konnten, er wurde hofirt; denn sein Bildniß figurirt auf den japanischen Banknoten.

In einer vierten Bude saß ein Erzähler auf einer Tribune. Neben ihm hockte ein altes Weib, welches auf einem Saiten-Instrumente die Musik besorgte. Des Künstlers Mimik war meisterhaft. Bald kniff er die Augen zu und zog die Brauen zu einem faltenreichen, gleichschenkligen Dreiecke in die Höhe, dann knirschte er wieder mit den Zähnen und ließ die Mundwinkel trotzig nach abwärts fallen, gleich darauf benahm er sich so, daß ich erwartete,